



ALTENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Bamberg](#) | [Bamberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Romantische Burganlage, welche auf dem höchsten der sieben Bamberger Hügel liegt. In 19. Jh. hielt sich der Dichter E.T.A. Hoffmann längere Zeit auf der Burg auf.

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: [49°52′50.2″N 10°52′09.2″E](#)
Höhe: ca. 385 ü. NN

**Topografische Karte/n**

[Die Altenburg auf der Karte von OpenTopoMap](#)

**Kontaktdaten**

Altenburgverein e.V.
Altenburg 1
96049 Bamberg
Telefon: 0951/53387
E-Mail: [altenburgverein-bamberg\(at\)t-online.de](mailto:altenburgverein-bamberg(at)t-online.de)

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

-

**Anfahrt mit dem PKW**

Die A70 an der Abfahrt Bamberg verlassen und über den Berliner Ring in Richtung Zentrum fahren. Im Zentrum hält man sich in Richtung Karmeliterkloster. Vom Karmeliterkloster führt die Altenburgerstraße hinauf zur Burg. Kostenlose Parkplätze an der Burg.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

-

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Die Burg ist während der Öffnungszeiten des Restaurants zu besichtigen. ([Link zum Restaurant s.u.](#))

**Eintrittspreise**

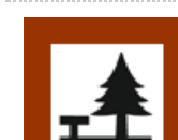
Kostenlos.

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

Keine.

**Gastronomie auf der Burg**

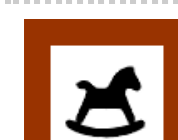
Es gibt ein [Burgrestaurant](#)

**Öffentlicher Rastplatz**

Keiner.

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

Keine.

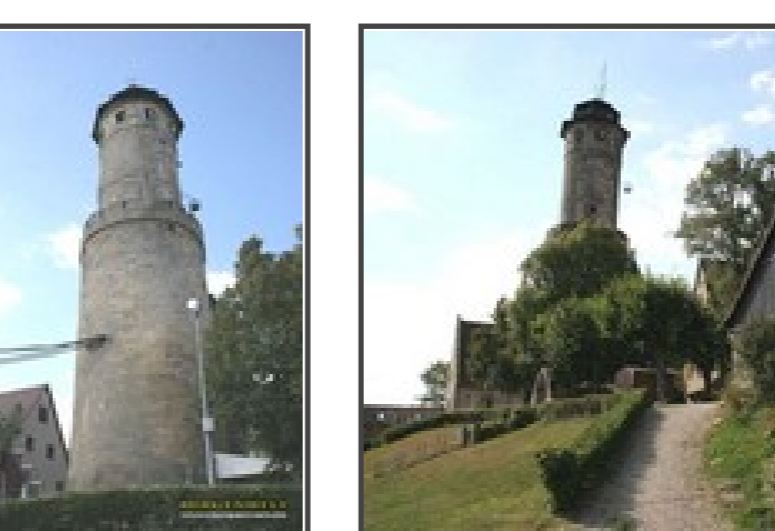
**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1109	Erstmalige urkundliche Erwähnung der Altenburg: Bischof Otto von Bamberg übereignet die Burganlage dem Kollegiatstift St. Jakob.
Ab 1305	Die Burg war die zweite Residenz der Bamberger Fürstbischöfe.
Um 1400	Bau des Bergfrieds ("Butterfaßturm")
15. Jh.	Größe Um- und Zubauten auf der Burg.
1553	Starke Zerstörung der Wohnbauten, als Markgraf Albrecht Alcibiades verwüstend durch das Land zieht.
1801	Das Hochstift Bamberg verkauft die ruinöse Burg an den Bamberger Arzt Adalbert Friedrich Marcus, welcher die Burg wohnlich herrichten ließ.
1816	Nach dem Tode Adalbert Friedrich Marcus wollten seine Gläubiger die Burg abreißen lassen. Dies stieß auf den Widerstand der Bamberger Bürger. Der Altenburgverein e.V. wurde gegründet und die Burg vom Verein erworben (ist bis heute im Besitz des Vereins).
1834-36	Restaurierung der Burgkapelle.
1945-48	Besatzungstruppen liegen auf der Burg und lassen Waffensammlung und Inventar mitgehen.
1983-88	Restaurierung der Südmauer.
1990	Wiedererrichtung der Wehrgänge.

Quelle: Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Band 2: um Würzburg. | Regensburg, 2001.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Band 3: Nürnberg. | Regensburg, 2002.
Werner Dettelbacher - Burgen in Franken. | Würzburg, 1981.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite des Altenburg-Vereins](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[18.09.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout, neue Bilder.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

